

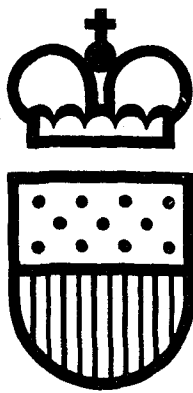
AZ - FL-9494 Schaan

Freitag/Samstag,
5./6. September 1980

113. Jahrgang - Nr. 167

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner Volksblatt



Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.



Balzner Gemeinde- sportfest

Ganze Bevölkerung macht mit

Ganz im Zeichen des Sports steht die Gemeinde Balzers an diesem Wochenende. Im Rahmen des traditionellen Gemeindefestestages auf den herrlichen Rheinauanlagen bieten sich der Bevölkerung zahlreiche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Zwei Höhepunkte sollen hier besonders hervorgehoben werden: einmal die Rennen um den schnellsten «Hafalab» und das Erstliga-Meisterschaftsspiel zwischen Balzers und Gossau vom Sonntag nachmittag um 16 Uhr.

Berufswahl

Vor dem entscheidenden Schritt
In den nächsten Wochen gilt es für die Viertklässler in den Realschulen und Oberschulen des Landes eine wichtige erste Entscheidung zu fällen, die die weitere berufliche Laufbahn einleiten wird. Mit einer Auswahl an offenen Lehrstellen und wichtigen Hinweisen wollen die offiziellen Ämter (Berufsberatung und Berufsbildung) dabei jedem Schüler(in) tatkräftig helfen. Im Innern unserer heutigen Zeitung finden Sie die Berufswahlbeilage mit Lehrstellenkatalog 1980/81.

Bildungsrat

Neubestellung durch Regierung

Aufgrund der eingereichten Nominierungen beschloss die Regierung in der Sitzung vom Mittwoch den Bildungsrat für die Amtsperiode 1980/84 wie folgt neu zu bestellen:

- Hans Brunhart
Regierungschef
(Vorsitzender von Amtes wegen)
- Marcel Banzer
Landstrasse, Triesen
- Michael Biedermann
Auf Berg, Mauren
- Richard Brantschen
Sebastianstr., Nendeln
- Baptist Büchel
Beim Züghüsl, Balzers
- Margrit Gassner,
Bannholzstr., Vaduz
- Adolf Marxer
Mauren 318
- Hans Quaderer
Im Pardiöl 59, Schaan
- Edelbert Ritter
Berg 381, Mauren

Das Liechtenstein-Bild in der Welt

Arbeitsgruppe der Regierung trat am Donnerstag zu ihrer ersten Sitzung zusammen

Unter dem Vorsitz von Regierungschef Hans Brunhart trat am Donnerstag nachmittag eine Arbeitsgruppe zu ihrer ersten Sitzung zusammen, die sich mit dem heutigen Liechtenstein-Bild befasst, welches man sich draussen in der Welt macht und die allfällige Verbesserungsvorschläge im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit unseres Landes erarbeiten soll. Die nächsten Sitzungstermine sind bereits festgelegt, so dass bis Ende des laufenden Jahres bereits mit konkreten Vorschlägen zu rechnen ist.

Der Sonderkommission für die Verbesserung des Liechtenstein-Bildes in der Welt, wurde bereits im Frühjahr zusammengestellt. Es gehören ihr die nachfolgenden Mitglieder an:

● Regierungschef Hans Brunhart als Vorsitzender, Dr. Gregor Steger als Delegierter des Liechtensteiner Anwaltsvereins, Graf Anton Gerliczy-Burlan als Leiter unseres Ausseamtes, Bertold Konrad als Direktor

der Fremdenverkehrszentrale, Hermann Hassler als Leiter des Amtes für Briefmarkengestaltung, Rudolf Schädler als Präsident des Liechtensteinischen Skiverbandes, Landesarchivar und Landesbibliothekar Dr. Alois Ospelt, Presseamtsleiter Walter Kranz, Norbert Jansen, Pressechef der Hilti AG, Reinhard Walsler, Präsident des Sportrates der F. Regierung, Chefredaktor Walter B. Wohlwend (Liechtensteiner Volksblatt), Chefredaktor Hubert Hoch (Liechtensteiner Vaterland), Rudolf Bächtold, Redaktor der «Weltwoche» (Zürich) und Prof. Dr. Manfred Nayer, früherer Chefredaktor der Tiroler Tageszeitung und heutiger PR-Direktor der Swarovski Gruppe.

Die zwei letzteren Mitglieder wurden auf Anfrage der Regierung vom Internationalen Liechtensteiner Presseclub (LPC) in die Arbeitsgruppe delegiert.

Wichtige Arbeitsgruppe

Zunächst waren bei der ersten

Sitzung dieser zweifellos wichtigen Sonderkommission die nächsten Termine und andere, technische Fragen im Hinblick auf eine möglichst zielstrebige wirkungsvolle Arbeitsweise abzuklären. Vorgegeben waren am Donnerstag bereits ein weiterer Arbeitstermin am 25. September, einer im Oktober, zwei im November und einer im Dezember. Die Regierung wollte damit zweifellos unterstreichen, dass sie sich in möglichst absehbarer Zeit konkrete Verbesserungsvorschläge im Zusammenhang mit der Darstellung unseres Liechtenstein-Bildes draussen in der Welt erhofft.

In einigen Wochen, wenn die Arbeit der Sonderkommission erst einmal angelaufen ist, wird sich bereits zeigen, ob der eingeschlagene Weg zum Erfolg führt. Sicher ist, dass man mit der Einberufung der Arbeitsgruppe das Problem als solches erkannt hat und nach neuen, besseren Lösungen strebt. Der Anfang zum Anfang ist somit getan.

Besuch des österreichischen Aussenministers:

Die Funktion der Kleinstaaten im Entspannungsprozess

Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen mit Österreich

Staatsbesuche pflegen durch ihre Publizität einen mehr oder weniger nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Zumindest werden die guten Beziehungen zwischen zwei Nachbarstaaten, wie das auch beim Besuch des österreichischen Aussenministers Pahr der Fall war, augenfällig unterstrichen. In den Kontakten zwischen Oesterreich und Liechtenstein ist in den letzten Jahren eine Intensivierung, die ihren Anfang mit dem Besuch Bundeskanzler Krelskys nahm, zu beobachten.

Konnte diese offizielle Visite damals als eine Aufwertung unseres kleinstaatlichen Wesens ganz allgemein aufgefasst werden, so lag diesmal der Akzent deutlich bei den Aufgaben eines Kleinstaates in den Wechselbädern der Entspannungspolitik, zumal unser Land in der Zwischenzeit mit dem Vollbeitritt zum Europarat einen wesentlichen, eigenständigen Schritt in der Aussenpolitik getan hat.

Der österreichische Aussenminister unterstrich vor der Presse im

besonderem Masse die Funktion der kleinen neutralen Staaten im Rahmen der multilateralen Zusammenarbeit in Europa. Den Kleinen komme hier, so sagte Pahr, eine «objektiverende Funktion» im Konzert der Grossen zu, was sich ausdrücklich bei der KSZE gezeigt habe. Die neutralen und nichtgebundenen Staaten, zu deren Gruppe auch unser Land in den verschiedenen KSZE-Phasen zählte, haben nach seiner Ansicht entscheidend zu den Schlussakten von Helsinki beigetragen. Für die in Kürze beginnende KSZE-Nachfolgekonferenz in Madrid ist nach den Worten von Pahr eine enge Zusammenarbeit zwischen Oesterreich und Liechtenstein beschlossen worden, die sich nicht zuletzt dadurch aufdränge, dass kleine Staaten nur in einer Welt der Sicherheit und Entspannung bestehen könnten, was heute nicht nur durch Afghanistan in Frage gestellt sei.

Kleine Künstler

Malunterricht für Maurens Kindergartenschüler im Freien

Sind sie nicht niedlich, die kleinen Künstler? — Hier können sich die Kindergartenschüler von Mauren, begünstigt durch das herrliche Vorherbstwetter einmal im Freien, nach Herzenslust dem Malen hingeben. Gerade das Malen von Bildern und das Zeichnen bieten eine grosse Möglichkeit, sich auszudrücken und zu entfalten. Und so arbeiteten die Kinder denn auch mit echter Begeisterung an ihren kleinen Kunstwerken, aufmerksam verfolgt und behütet von Schwester Cordula, die sich seit vielen Jahren um die Kindergartenschüler von Mauren bemüht. Unsere Aufnahme entstand am Donnerstag morgen beim Jugendhaus in der Welherringstrasse. (Bild: Studio Meier)



Oesterreichischer Einsatz für Liechtenstein

Die verstärkten Kontakte mit dem östlichen Nachbarstaat, zu dem die Beziehungen erst nach dem Zweiten Weltkrieg wieder langsam und zögernd aufgenommen wurden, nachdem in den zwanziger Jahren die Hinwendung zur Schweiz erfolgt war, haben in den letzten fünf Jahren einen vielfältigen Niederschlag gefunden. Zu erwähnen sind hier vor allem die Abkommen über die soziale Sicherheit, die Anerkennung der Reifezeugnisse, die Erweiterung der Studienmöglichkeiten an den österreichischen Hochschulen und natürlich die zahlreichen Kontakte über verschiedene Besuche, seien es die offiziellen Staatsvisiten der Regierungschefs in Wien und Vaduz, seien es die Besuche von Handelsminister Staribacher, Innenminister Lanc, Finanzminister Androsch oder Justizminister Broda, aber auch der österreichischen Europaratsdelegation oder des Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung in Strassburg, Carl Czernetz. Diese Beziehungen zeichneten sich vor allem durch das

IM DIENST

Rettdienst LRK

Telefon 2 44 55

24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

ab Samstag 12.00 Uhr:

Dr. Robert Wohlwend

Vaduz Telefon 2 76 76

Zahnärztlicher Dienst

Samstag von 17.00 — 18.00 Uhr

Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr

Praxis Dr. Hartmann

Vaduz Telefon 2 14 83

Heiligkreuz 22

Fürsorgeamt

Notfalldienst

Telefon 2 40 10

Apothekendienst

Schlossapotheke

Vaduz Telefon 2 10 75

9.30 — 11.00 Uhr

Garagendienst

ab Samstag 12.00 Uhr:

Raimund Biedermann

Bendern Telefon 3 10 05

Wir - Die Kirche

Dekanatsarchiv

Unser Land bildete, vor allem seit es 1806 ein souveränes Staatswesen ist, auch kirchlich eine Einheit, was in der Verfassung mit der Bezeichnung «Landeskirche» ausgedrückt wird. Darum kommt bei uns dem Dekanatsarchiv, das in jedem Dekanat geführt werden soll, besondere Bedeutung zu, damit es eine Dokumentation unserer Kirche in Liechtenstein wird. Jeder kann dazu beitragen. Es fehlen sämtliche Jahrgänge unseres Kirchenblattes «In Christo» und seines Vorgängers, der Pfarrbrief «Vom einfachen Christentum». Auch alte Gebets- und Andachtsbücher gehören zur Dokumentation. Gesucht werden besonders auch: Primizbildchen, Totenandenken, Lebensläufe und Fotos von Priestern und Ordensleuten, Andenken an Volksmissionen, Andachtsbildchen von liechtensteinischen Wallfahrtsorten, Bruderschaften und Kirchen usw. Bitte, solche Dinge nicht wegwürfen. Franz Näscher, Dekan



GABY RYFFEL

bei

MODEHAUS HANNELORE

Verkauf und Büro

20 Jahre jung, dynamisch und der gute Geist Ihrer Nachbestellungen

Jeden FREITAG ist ABENDEINKAUF bis 21.00 Uhr

Modehaus Hannelore im Zentrum Kaufin

Fortsetzung auf S/2

D Depositen
Diskretion
Dienstleistung

KONTO MIT SERVICE-AUTOMAT

Haben Sie
Ihr D-KONTO
bei der Landesbank
schon eingerichtet?

Sie sollten dessen Vorzüge
unbedingt kennenlernen.
Fragen Sie unsere
D-KONTO-Spezialisten!

Liechtensteinische
Landesbank

Im ganzen Land
die nächste Bank